OSTERHOLZ · SCHARMBECK

Freiraum
Ein Raum für Jugendliche von Jugendlichen

Entstehung des Projektes

- Leere Fläche – mitten in der Innenstadt
- Viel Potenzial, keine Funktion
- Drei Impulse treffen aufeinander
  - Innenstadtbeirat – mehr Leben
  - Eigentümer – aktive Nutzung
  - Jugendliche – eigener Raum

- Gemeinsame Vision:

➡ Ein Freiraum – von Jugendlichen mitgestaltet, für alle offen

Aktueller Stand

FOTO: CARMEN JASPERSEN

- 90.000 € Förderung
- Gemeinsames anpacken – Jugendliche, Politik, Verwaltung & Freiwillige
- Eigenständig gebauter Pavillon
  - Unterstützung durch lokale Unternehmen & Jugendarbeit
  - WLAN - Hotspot
  - Beleuchtung
  - Graffiti-Fläche
- Boule-Bahn, Sitzbereiche

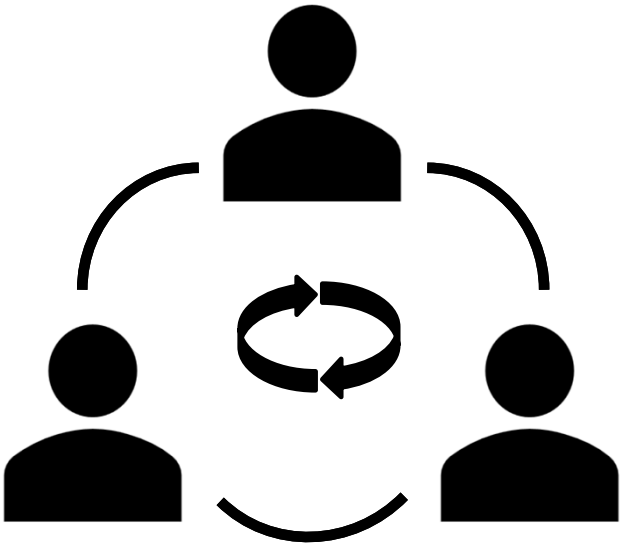
➡ Ein Ort für Kreativität & Begegnung

Was sind die nächsten Schritte?

- Die Fläche lebt – sichtbar & wandelbar
- Nächster Schritt: der Container
- Ideen der Jugendlichen
  - Freiraum – Café
  - Rückzugsort
  - Tauschbörse
- Offene Beteiligungsphase

➡ Ziel: lebendiger, multifunktionaler Treffpunkt – dauerhafter Teil der Innenstadt

Beteiligung und Überzeugung der Akteure



- Grundlage: Vertrauen und Zusammenarbeit
- Jugendliche sind von Beginn an beteiligt
- Blickwinkel erweitern
- Gemeinsame Sitzungen mit dem Innenstadtbeirat
- Breite Beteiligungsstruktur
- Stadtverwaltung bringt sich bereichsübergreifend ein
- Unterstützung durch Wirtschaft & Vereine

➡ Kernprinzip: Nicht über Jugendliche sprechen, sondern mit ihnen arbeiten

Fazit

- Modellprojekt für Beteiligung & Lebensqualität
- Innenstadt gewinnt an Stellenwert und Wertschätzung bei jungen Generationen
- Nutzung weiterer Akteursgruppen
- Fortlaufender Prozess, der mit jeder weiteren Perspektive wächst

➡ Ein kleiner Ort mit großer Wirkung.

die FOTO-SCHEUNE
ZONE
frei
fehlmann
Helm